



Vortrag und Buchvorstellung

**Odd Nansen: the Heir** mit  
**Anne Ellingsen**, Journalistin und  
Sozialanthropologin

im Rahmen der  
**Henrik-Steffens-Vorlesungen  
der HU Berlin**

**Dienstag, 3. Mai 2016  
18.00 Uhr**

**Humboldt-Universität zu Berlin  
Nordeuropa-Institut  
Dorotheenstr. 24  
Haus 1, 1. Etage, Raum 1.103**

Odd Nansen, der Architekt, Philosoph und Mitbegründer von UNICEF, war der Sohn des norwegischen Polarforschers und Friedensnobelpreisträgers Fridtjof Nansen. Nach dem Tod seines Vaters 1930 übernahm Odd Nansen das humanitäre Erbe seines Vaters, u.a. half er mit der „Nansenhilfe“ Juden, die vor dem Nationalsozialismus fliehen mussten. Im Januar 1942 wurde Nansen verhaftet und zunächst nach Grini, später in das KZ Sachsenhausen verschleppt. Nansen hat im KZ Sachsenhausen heimlich Tagebuch geführt, welches in vom ihm überarbeiteter Form bereits 1946 auf Norwegisch und 1949 in deutscher Übersetzung veröffentlicht wurde.

2015 hat die norwegische Journalistin Anne Ellingsen unter Verwendung neuer Quellen aus dem privaten Archiv der Familie Nansen sowie Interviews mit Familienmitgliedern und ehemaligen Mithäftlingen die erste Biographie über den norwegischen Philanthropen verfasst.

Der öffentliche Vortrag findet in englischer Sprache im Rahmen der von der norwegischen Regierung finanzierten Henrik-Steffens-Vorlesungsreihe statt.

**Odd Nansen: Arvtageren.** Anne Ellingsen, 399 S., Haugen Bok, Volda 2015, ISBN: 978-3-421-04711-3

Information: [ohm@gedenkstaette-sachsenhausen.de](mailto:ohm@gedenkstaette-sachsenhausen.de); 03301-810921; [www.stiftung-bg.de](http://www.stiftung-bg.de)